



SCHWERPUNKTFRAGEN 2018

Auch in diesem Jahr hat der IVA 9 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2017 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

Antwort:

Im Jahr 2017 hatten 204 Personen einen Jahresbezug von über 200.000 EUR und 13 Personen (durchwegs Geschäftsführer von Konzerngesellschaften) einen Jahresbezug von über 500.000 EUR.

2. Wie viele **Mitarbeiter** hatten im Berichtsjahr einen **Jahresbezug von weniger als 25.000 Euro**? (Vollzeitbeschäftigung, volles Jahr, ohne Lehrlinge) aufgliedert nach **Inland – Ausland**.

Antwort:

Zur Frage, wie viele Mitarbeiter (in Österreich) einen Bezug unter 25.000 EUR hatten, ist festzugaluten, dass in den Produktionsgesellschaften in Österreich der kollektivvertragliche Mindestlohn/-gehalt über 25.000 EUR im Jahr liegt.

In Österreich hatten 44 Mitarbeiter einen Jahresbezug unter 25.000 EUR. Hierbei handelt es sich um Mitarbeiter in Gesellschaften, die dem Kollektivvertrag für Gastgewerbe oder Gewerbe unterliegen.



3. **Kosten des Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts?**

- Auflage
- Verteiler: Privatanleger, institutionelle Investoren, Banken, sonstige.

Antwort:

Geschäftsbericht:

Auflage: 2.700 Stück (Deutsch+Englisch)

Kosten: ca. 190.000 EUR

Verteiler: Versand auf Anfrage

Corporate Responsibility Bericht:

Auflage: 1.400 Stück (Deutsch+Englisch)

Kosten: ca. 100.000 EUR

Verteiler: Interne und externe interessierte Stakeholder

4. **Kosten der Umstellung IFRS 9 (Finanzinstrumente) und IFRS 16 (Leasing), insbesondere jene der externe Beratung?**

Antwort:

Im GJ 2017/18 ist für die Umstellung IFRS 9 (Finanzinstrumente) ein Aufwand von 27.000 EUR für externe Beratungskosten angefallen. Für die Umstellung IFRS 16 (Leasing) sind im GJ 2017/18 keine externen Beratungskosten angefallen.

5. **Höhe der Körperschafts- (bzw. Ertragssteuer-) zahlungen 2017 in Österreich und in den drei wichtigsten Auslandsmärkten?**

Antwort:

Die Höhe der im Geschäftsjahr 2017/18 erfolgten Ertragssteuerzahlungen in Österreich betragen rund 30 Mio. EUR. Die Ertragssteuerzahlungen in den drei wichtigsten Auslandsmärkten



– gemessen am Umsatz - betragen rund 21 Mio. EUR.

6. **Pflichtbeiträge an die Wirtschaftskammer, für Mitarbeiter berechnete und abgeführte Arbeiterkammerumlage, Beiträge an freiwillige Interessensvertretungen, Kommunalsteuer (nur Österreich)?**

Antwort:

Im Kalenderjahr 2017 wurden Pflichtbeiträge an Wirtschaftskammer von rund 8,8 Mio. EUR, die Arbeiterkammerumlage von rund 5,3 Mio. EUR, die österreichische Kommunalsteuer von rund 35,2 Mio. EUR und Beiträge für freiwillige Verbände und Vereinigungen im Konzern von rund 4,5 Mio. EUR bezahlt.

7. **Wie viele Mitarbeiter gingen 2017 mit welchem Durchschnittsalter in Pension? Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2017, getrennt nach Frauen und Männern und nach Ländern, Anzahl der Lehrlinge, Anzahl der freigestellten Betriebsräte, gegliedert Inland – Ausland**

Wie viele Mitarbeiter gingen 2017 mit welchem Durchschnittsalter in Pension?

Antwort:

Dazu gibt es konzernweit keine Erhebung.

Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2017, getrennt nach Frauen und Männern und nach Ländern (Eigenpersonal ohne Lehrlinge, nach Regionen):



Antwort:

	männlich	weiblich	gesamt
Afrika	305	48	353
Amerika	4.773	753	5.526
Asien	2.674	630	3.304
Australien	187	36	223
Europa*	33.088	5.109	38.197
	41.027	6.576	47.603
*davon Österreich	19.634	2.779	22.413

Anzahl der Lehrlinge:

Antwort:

Gesamt 1.301 (Österreich: 774, Ausland: 527)

Anzahl der freigestellten Betriebsräte, gegliedert Inland – Ausland:

Antwort:

Die Anzahl der freigestellten Betriebsräte richtet sich nach den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen, dies bedeutet in Österreich (§117 ArbVG) 41 Freistellungen und in Deutschland (§38 BetrVG) 10 Freistellungen.

8. Auswirkungen von **MiFID II**, insbesondere betreffend **Research/Analysen?**

Antwort:

Die Kapitalmarktteilnehmer haben sich auf die mit 2018 wirksam gewordenen MIFID II-Richtlinien bereits seit längerem vorbereitet, deshalb waren bisher keine wesentlichen kurzfristigen Auswirkungen erkennbar. So wird über die voestalpine unverändert Research von einer Vielzahl von Analysten verfasst. Auch der Zugang zu Investoren



im Rahmen von Roadshows und Investorenkonferenzen hat sich nicht negativ entwickelt.

9. Die fünf wichtigsten **Wünsche** an die neue **Regierung** Kurz/Strache?

Antwort

Die Bereiche Bildung, Europa, Entbürokratisierung und Steuerreform sowie Wissenschaft, Innovation und Digitalisierung stellen entscheidende Zukunftsthemen für die Unternehmen und damit die Menschen und deren Arbeitsplätze in unserem Land dar. Hier sind zukunftsorientierte politische Maßnahmen gefragt, um als Wirtschaftsstandort dauerhaft international konkurrenzfähig zu bleiben.